

# **Fakultätsrat**

## **der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät**

### Protokoll – **öffentliche Fassung**

über die am Freitag, 18. 6. 2021, um 13.30 Uhr abgehaltene Sitzung des Fakultätsrats.  
Die Sitzung findet aufgrund der derzeitigen Lage betreffend Covid-19 virtuell statt.

Link für den virtuellen Raum: <https://webconference.uibk.ac.at/b/cla-5c1-jpm-nkw>

Anwesend: Behr, Dannerer, Fuchsbauer, Jünke, Korenjak (entsch. ab 16.59 Uhr), Mazzon, Mertz-Baumgartner (entsch. ab 16.24 Uhr – Stimme an Jünke), Klecker, Eibl, Petrova (Ersatz für Amann), Pohl, Konrath, Tschugg (entsch. ab 14.31 Uhr), Stöckl.

Dekan Donat

Kooptiert: Studiendekan Pisek, Dallago

Gleichbehandlungsbeauftragte Feyrer (entschuldigt, anwesend ab 16.04 Uhr)

Entschuldigt: Quendler, Amann (Ersatz: Petrova)

Abwesend: Hörtenhuber (nachträglich entschuldigt), Knapp

Schriftführung: Eibl

### **Aktuelle Tagesordnung**

1. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestellung der Schriftführung
3. Genehmigung des Protokolls vom 7. 5. 2021
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Berichte
6. Vorstellung des Schreibzentrums durch Dr. Rothe (TOP Dekan)
7. Zielvereinbarungen neu (TOP Dekan)

8. Verantwortungsbewusstes Reisen (TOP Dekan)
9. Geschäftsordnung des Fakultätsrats (TOP Prof. Jünke)
10. Weiterführung der Diskussion über ein mögliches sprachwissenschaftliches Pendant zum Institute for World Literature (TOP Dekan)
11. Writer in Residence 2022 (TOP Dekan)
12. Umgang mit Anfragen für den E-Mail-Verteiler der Fakultät (TOP Dekan)
13. Allfälliges

**ad 1. Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Das Gremium ist beschlussfähig.

**ad 2. Bestellung der Schriftführung**

Eibl übernimmt die Schriftführung

**ad 3. Genehmigung des Protokolls vom 5. 5. 2021**

Das Protokoll wird genehmigt.

**ad 4. Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**ad 5. Berichte**

**Bericht Studiendekan Pisek**

- Zur Möglichkeit der Präsenzprüfung im SS 2021: ca. 80 Prüfungen (unterschiedlichen Formats haben bis einschließlich 17. 6. 2021 stattgefunden
- Präsenzlehre im SS 2021 nach Lockerungen: Es gab 15 Wünsche für LVs in Kleingruppen
- Für das WS 2021/22 fordert das Vizerektorat die Lehrenden auf, zu einem veritablen Präsenzangebot zurückzukehren; angemeldetes Angebot an unserer Fakultät gut, allerdings Unterschiede zwischen den Instituten: v.a. Komparatistik, Romanistik und Translationswissenschaft setzen auf Präsenzlehre

- Hinsichtlich der Überprüfung der drei Gs: Überlegungen, dass Studierende sich für das Areal testen lassen müssen. Die würde die Lehrenden entlasten. Der Studiendekan wird den Fakultätsrat dazu noch genauer informieren.
- 10./11. 6. 2021 – Lehreplattform in Obergurgl mit ca. 40 Teilnehmer\*innen; Cukos
  - Diskutierte Themen:
    - Student-Life-Cycle: Beziehung zw. Lehrenden und Studierenden soll sich verändern; Buddysysteme, Mentoring für die Zukunft angedacht.
    - Digitales Etikett: Cyber-Mobbing etc. ist offenbar an anderen Fakultäten ein Problem, mit dem man sich befassen muss.
    - Vizerektor Fügenschuh unterstreicht, dass die Universität Innsbruck eine Präsenzuniversität ist und dies auch bleiben soll.
    - WS 2021/22 wird noch als Übergangsemester gesehen, ab dem SS 2022 soll wieder in Präsenz gelehrt werden.
    - Die digitale Lehre wird aber in Post-Corona-Zeiten nicht gänzlich aus dem universitären Leben verschwinden: Prüfungen, auch kommissionelle Prüfungen, können angedacht werden (Nachteil: Ritual fehlt).
- Studiendekan\*innensitzung:
  - Es werden für die MA-Arbeiten ähnliche Vereinbarungen wie für die Dissertationen (seit 2008) angedacht. Die Fakultäten sind aufgefordert, dies zu diskutieren
    - Die überwiegende Mehrheit der Anwesenden unterstreicht die Vorteile der Dissertationsvereinbarungen, die auch für MA-Arbeiten als zielführend eingeschätzt werden
  - Eva Ramminger (ULB) hat die Idee lanciert, exzellente BA-Arbeiten im Repositorium zu veröffentlichen. Es werden von den meisten Mitgliedern Gegenargumente ins Feld geführt.

### **Bericht Dekan Donat**

- Betriebsvereinbarung über Studienurlaub (gemäß KV, §33)
  - Besprechung der Institutsleiter\*innen und Sekretär\*innen/Referent\*innen am 15.6.2021
  - Beschluss, einen beratenden fakultären Beirat einzurichten, für den im SS 2022 und im WS 2022/23 eine Testphase vorgesehen ist

- Mitglieder:
  - 2 Vertreter\*innen der Institutsleiter\*innen: Monika Dannerer und Ulla Ratheiser
  - 1 Vertreter\*in des Mittelbaus: Eva Binder
  - Studiendekan und Dekan
- Alle Fakultätsmitglieder werden via Email über den Ablauf in der Genehmigung eines Studienurlaubs informiert:
  - 1. Schritt: anlassbezogenes Mitarbeiter\*innengespräch der Kolleg\*in mit der Institutsleitung
  - 2. Schritt: Antrag + Begründung (inhaltliche und formale Kriterien werden via Email bekanntgegeben) über Institutsleitung an Dekan
  - Deadline für Anträge für das SS 2022 und das WS 2022/23: 31. August 2021
  - In der Zukunft müssen Anträge dann mindestens ein Jahr vor dem gewünschten Studienurlaub eingereicht werden.
  - 3. Schritt: Zusammentreten des fakultären Beirats zur Sichtung der Anträge
  - ggf. Kontaktaufnahme mit der Institutsleitung
  - 4. Schritt: nach Klärung eventueller offener Punkte Weiterleitung an das VR Personal und VR Lehre und Studierende; Absicherung des notwendigen Lehrersatzes
  - Vorlegung eines Berichts und anlassbezogenes MAG nach dem Studienurlaub
- Modell „Home Office“ für das allgemeine Personal
  - Start mit 1. Juli 2021 für das allgemeine Personal, welches dazu demnächst informiert wird.
  - Entsprechend des Stellenprofils und nach Möglichkeit/Wunsch der Bediensteten können bis zu 20% der Arbeitszeit im Home Office bewilligt werden; max. 1 Tag/Woche
  - Notwendig: generelle Vereinbarung zw. Institutsleitung und all. Bediensteten sowie individuelle Buchungen (genehmigungspflichtig)
  - Ausgleichszahlung für Mehraufwand: 1€Home-Office-Tag
  - Kein Anspruch auf zusätzliche technische Ausstattung
  - Zunächst Pilotphase (1 Jahr), dann Evaluierung

- Erweiterung des Modells für das wissenschaftliche Personal kann nochmals diskutiert werden (ehemaliger Betriebsrat sah für wiss. Personal keinen Bedarf – keine Zeiterfassung)

### **Bericht Fakultätsratsvorsitzende Jünke**

- In Frage der Verfügbarkeit gelisteter Zeitschriften in der ULB wurde Kontakt mit der Vizerektorin Tanzer und in der Folge mit Mag. Eva Ramminger aufgenommen. Es wurde eine Liste gewünschter Zeitschriften (v.a. Komparatistik) erstellt, die noch zu ergänzen ist. Vorschläge/Wünsche sind möglichst zügig an Claudia Jünke zu schicken.

### **ad 6. Vorstellung des Schreibzentrums durch Dr. Daniela Rothe (Top Dekan)**

- Zielgruppen: Studierende, Promovierende, Lehrende
- Vertreter\*innen des Schreibzentrums können in LVs eingeladen werden, um dieses vorzustellen
- Angebot: Online-Schreibtreff, Beiträge zu LVs, OLAT-Kurs, Schreibberatung, Schreibevents (z.B. Schreibwoche)
- In LVs z.B. zu Schreibprozessplanung; Lektürenotizen etc.; Teilnehmer\*innenzahl muss individuell geklärt werden
- Beratungen in erster Linie deutschsprachig, aber allgemeine Dinge können natürlich auch auf andere Sprachen bezogen werden
- Verweis auf Homepage: <https://www.uibk.ac.at/ulb/schreibzentrum/>
- Die Studierenden im Fakultätsrat (Konrath) unterstreichen, dass sie von der Existenz des Schreibzentrums wissen.

### **ad 7. Zielvereinbarungen neu (Top Dekan)**

Der Dekan berichtet von den „Zielvereinbarungen neu“ wie folgt:

- Zielvereinbarungen zwischen Rektorat und Fakultät auf drei Jahre; diese betreffen Personalplanung und strategische Planung
- Procedere für Personalbedarfsmeldungen wie in den vergangenen Perioden mit zwei Neuerungen:
  - Personalgespräche finden nunmehr vor den Zielvereinbarungsgesprächen statt;

- auch Professuren und QV-Stellen sollen aufgelistet werden
- Neu hinzu kommt, dass Raumbedarf (abhängig vom Personalstand und -bedarf) im Rahmen der Zielvereinbarungen angemeldet werden muss.
- Ganz neu: Bereitstellung von insgesamt 4,5 Mio € für den Zeitraum April 2022 bis März 2025 zur Unterstützung von 4 Sorten von „Projekten“:
  - Pflichtvorhaben (vom Rektorat vorgegeben)
  - Fakultäten wählen 2 Themen aus dem Querschnittskatalog (inkl. Ideenkatalog)
    - 2 Bottom-Up-Vorhaben selbst entwickeln;
  - frei wählbare Vorhaben aus dem Fakultätskontext;
  - ggf. werden auch ambitionierte (fakultätsübergreifende) Vorhaben gefördert.
  - **Fazit:** Es liegen noch keine genauen Vorgaben vor, es ergeben sich aber für die Fakultät und den Fakultätsrat neue Aufgaben entlang des folgenden vom Rektorat präsentierten Zeitplans:
    - bis Mitte Oktober (Update 18.8.2021: bis Ende September) übermittelt das Rektorat den Fakultäten 2-4 Pflichtvorhaben sowie ein Set an Querschnittsthemen (inkl. Ideenkatalog) und gibt die Höhe der zur Verfügung stehenden Beträge bekannt, die anteilmäßig ermittelt werden;
    - Mitte Oktober bis Mitte November (Update 18.8.2021: Anfang Oktober bis Ende November):
      - Analyse der Pflichtvorhaben bzw. der Vorgaben; ggf. können diese nach Rücksprache mit dem Rektorat korrigiert werden;
      - Entwicklung von 2 Bottom-Up-Vorhaben aus dem vorgelegten Ideenkatalog
      - Entwicklung eines freien Vorhabens aus dem Fakultätskontext
      - ggf. Entwicklung eines ambitionierten (fakultätsübergreifenden) Projekts
  - Donat schlägt vor, für den Herbst zwei Fakultätsratssitzungen einzuberaumen:
    - eine unmittelbar nach der Bekanntgabe der Vorgaben durch das Rektorat;
    - eine zweite vor der Rückmeldung an das Rektorat
- Kommentare zum Bericht und Fragen im Fakultätsrat.

#### **ad 8. Verantwortungsbewusstes Reisen (TOP Dekan)**

- Donat fasst die Richtlinien des Rektorats zum klimafreundlichen Reisen (Email des Rektorats vom 16. 6. 2021 mit Link zu den Richtlinien) zusammen.

- Wie man die in Zukunft zu leistende Flugabgabe (20% der Flugkosten) insbesondere bei kostspieligen Langstreckenflügen refundieren könnte, wird diskutiert; man wird versuchen, das reisende Personal in dieser Hinsicht zu entlasten.
- Kurzstreckenflüge werden nicht mehr wie gewohnt refundiert.
- Refundierung von PKW-Fahrten etc. hat sich nicht groß verändert.
- Neues Formular für Flugreisen

#### **ad 9. Geschäftsordnung des Fakultätsrats (TOP Jünke)**

- Änderungsvorschläge werden diskutiert und eingefügt.
- Antrag Jünke (angenommen): Die Geschäftsordnung des Fakultätsrats soll (nach Rücksprache mit Mag. Weber vom zentralen Rechtsdienst, um die juristische Korrektheit der Änderungen abzuklären) gemäß der besprochenen Änderungen (siehe Anlage zum Protokoll) geändert werden.

#### **ad 10. Weiterführung der Diskussion über ein mögliches sprachwissenschaftliches Pendant zum Institute for World Literature (TOP Dekan)**

- Im Anschluss an die Diskussion der letzten Sitzung:
  - Donat fasst zusammen: In der Professor\*innenkurie gibt es unter den Literaturwissenschaftler\*innen eine klare Tendenz, die Mitgliedschaft beim Institut for World Literature aufrechtzuerhalten, durch welche die Teilnahme an der Summer School des IWL für zwei Personen aus unserer Fakultät gesichert ist; die Linguisten schlagen die Erstellung einer Liste von Summer Schools vor, die nicht definitiv sein soll, die aber einen Überblick über qualitativ hochwertige Summer Schools gibt; ein Gremium würde in jedem Fall jede SS noch einmal gesondert bewerten.
  - Als Alternative, so der Dekan, könnte die Fakultät €5000,- für freie Anträge an die Fakultät zur Verfügung stellen. In diesem Fall müsste die Fakultät ihre Mitgliedschaft beim IWL aufgeben.
  - Der Mittelbau spricht sich für eine generelle Öffnung aus.
  - Für Letztere muss in jedem Fall ein Bewerbungsprocedere erarbeitet werden; Donat schlägt vor, für Summer Schools ein ähnliches Procedere wie für den „writer in residence“ anzudenken.
  - Antrag Klecker (angenommen) : Die Förderung der Teilnahme an Summer Schools soll geöffnet und die Mitgliedschaft beim Institute for World

Literature aufgegeben werden, so dass die Möglichkeit besteht, freie Anträge für Literatur-, Sprach- und Translationswissenschaft einzureichen.

**ad 11. Writer in Residence 2022 (TOP Dekan)**

- Für den „writer in residence“ 2022 sind drei Anträge für folgende Autoren eingegangen:
  - Louise Mothersole & Rebecca Biscuit, UK (Institut für Anglistik)
  - Adam Ganz, UK (Institut für Amerikastudien)
  - Liliana Corobca, Moldawien (Vergleichende Literaturwissenschaft / Literaturhaus am Inn)
- Die eingereichten Anträge sind allesamt sehr interessant und vielversprechend, wobei die Unterschiedlichkeit der Arbeitsfelder (d.h. Performance, Screenwriting, Roman) der für 2022 vorgeschlagenen Kandidat\*innen die Auswahl nicht einfach macht.
- Es wird die folgende Reihung beschlossen:
  1. Adam Ganz
  2. Liliana Corobca
  3. Louise Mothersole & Rebecca Biscuit

**ad 12. Umgang mit Anfragen für den E-Mail-Verteiler der Fakultät (TOP Dekan)**

- Der Fakultätsrat spricht sich einstimmig gegen eine Öffnung des E-Mail-Verteilers der Fakultät aus.

**ad 13. Allfälliges /**

Ende der Sitzung: 17:45